

IPW LECTURES

Lassen sich Institutionen demokratisieren? Ein Antwortversuch mit Judith Shklar

Vortragender: **Andreas Hetzel**
(Universität Hildesheim)

Moderation: Matthias Flatscher (IPW | Universität Wien)

Mittwoch, 13. März 2019, 18:30

Hörsaal 3 (H3), Institut für
Politikwissenschaft, NIG, 2. Stock,
Trakt D, Universitätsstraße 7,
1010 Wien

Abstract:

Der Prozess der gesellschaftlichen Modernisierung geht mit der Ausbildung und Ausdifferenzierung eines immer dichteren Netzes von Institutionen einher. Demokratische Praktiken und Momente der *Institutionalisierung* werden durch *Institutionen* überschrieben und ersetzt. Politik begegnet uns dann letztlich als Inbegriff von Verfahren, Dispositiven und Mechanismen, die das gesellschaftliche Leben organisieren und verwalten. Ausgehend von den Arbeiten Judith Shklars möchte ich zeigen, dass und wie Institutionen nicht einfach nur Entscheidungsgewalt monopolisieren, sondern eine Aktivität entfalten, die wesentlich darin besteht, keine Entscheidungen zu treffen. Die Ungerechtigkeit heutiger Institutionen manifestiert sich für Shklar weniger in offen ungerechten Entscheidungen, als im Ausbleiben und Vertagen von Entscheidungen, im endlosen Verschieben von Zuständigkeiten. Aus Shklars negativistischem Blick auf eine Dialektik der Institutionalisierung soll eine radikaldemokratische Perspektive einer möglichen Demokratisierung von Institutionen abgeleitet werden.

In Kooperation mit: FernUniversität Hagen